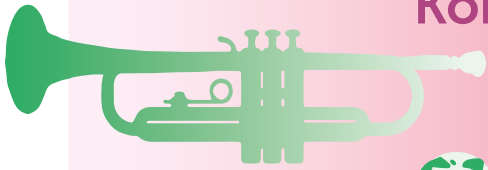




Konzert



Ausstellung



Tanz



Film





Literatur

Vortrag



Theater



**TAGE
DER JÜDISCHEN
KULTUR
CHEMNITZ**

18. April – 26. April 2026



LESUNGSKONZERT

Schmonzes aus Odessa – mit Alexander Estis und dem Trio Scho 19. April | 18 Uhr | Garagencampus

Wollen Sie wissen, weshalb Flensburg das Odessa des Nordens sein könnte? Welche Sprachen man miteinander mischen muss, damit einen niemand mehr versteht? Warum die Witze in Odessa einen Bart tragen – und er ihnen sogar steht? Oder wie die Menschen in Odessa immer das richtige Wort finden, obwohl sie so viele Worte verlieren? Wie sehr ukrainischer Speck gesünder ist als Moosbeeren? Was besser ist: roter Kaviar oder schwarzer? Warum der Zubiss ohne Wodka gar kein echter Zubiss ist? Was der Unterschied ist zwischen scha! und scho? Wenn Sie all das wissen wollen, werden Sie bei uns Antworten erhalten, die vielleicht sogar beinahe stimmen. Denn wir reden Tacheles, selbst wenn wir Schmonzes erzählen.

Zu jüdischen, ukrainischen und sowjetischen Liedern, virtuos interpretiert vom berlinerisch-ukrainisch-russischen Trio Scho, liest Alexander Estis aus seinen sprachakrobatischen Satiren (Buch „Am Anfang war Schmonzes“ und Kolumne »Ezzes von Estis« im Neuen Deutschland).

Das Trio Scho wurde im Jahr 1991 in der ukrainischen Stadt Poltava gegründet. Seit 1994 wirkt das Trio in Berlin. Seit 1999 Zusammenarbeit mit Karsten Troyke. In den Jahren 2000 und 2011 gewann war das Trio den Musik-Wettbewerb des Berliner Senats.

Alexander Estis, geboren 1986 in einer jüdischen Künstlerfamilie in Moskau, lebt als freier Autor in Aarau (Schweiz). Er arbeitet vorwiegend in literarischen Kleinformen; außerdem verfasst er Essays, Glossen und Kolumnen für Zeitungen (u. a. FAZ, SZ, ZEIT, NZZ). Für seine Texte wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Kurt-Tucholsky-Preis.

Eintritt: 15 € / 10 € (ermäßigt)



Alexander Estis und Trio Scho